

## **Team-Gold für deutsche Voltigierer in Tryon**

Geschrieben von: FN-Press/ DL  
Donnerstag, 20. September 2018 um 16:14

---



### **Kristina Boe vom deutschen Goldteam im Voltigieren bei den Weltreiterspielen**

(Foto: FEI/ Martin Dokoupil)

**Tryon. Die Goldmedaille im Voltigieren bei den Weltreiterspielen in Tryon im Preis der Nationen ging an das deutsche Team vor den Vertretungen der Schweiz und aus Österreich.**

Erfolgreiche Premiere feierte die Nationenpreiswertung der Voltigierer bei den Weltreiterspielen in Tryon. Die deutsche Mannschaft – vertreten durch das Team Norka des VV Köln-Dünnwald und die beiden Einzelvoltigierer Jannik Heiland und Kristina Boe – sicherte sich mit fulminanten Kuren die erste Goldmedaille der Voltigier-Weltmeisterschaften 2018.

## Team-Gold für deutsche Voltigierer in Tryon

Geschrieben von: FN-Press/ DL

Donnerstag, 20. September 2018 um 16:14

---

Nach der gestrigen Kür stand der gesamte zweite Tag der Voltigierwettkämpfe im Zeichen des ersten Kürdurchgangs. Nach dem Motto, der Höhepunkt zuletzt, starteten zunächst die Einzel- und Doppelvoltigierer, bevor zuletzt die Repräsentanten der Nationen an den Start gingen. Dank der Vorleistungen in der Pflicht konnte sich Deutschland den letzten der neun Startplätze sichern. Gleich zu Beginn machte es Kristina Böe (Hamburg) etwas spannend. Ihre Kür auf Don de la Mar (Longenführerin Winnie Schlüter) mit vielen freien Elementen ging nicht ganz ohne Wackler ab. „Es ist eine schwere Kür, das ist auf diesem Niveau unvermeidbar. Ich habe viel Balance- und Risikoelemente drin und bin zweimal etwas aus dem Gleichgewicht gekommen, habe mich aber sofort beim nächsten Galoppsprung wieder gefangen und, glaube ich, das ganz gut noch nach Hause gebracht“, sagte sie. Beruhigt war Bundestrainerin Ulla Ramge daher erst, als Jannik Heiland (Wulfsen) als zweiter Einzelvoltigierer seine Kür absolut fehlerfrei abgeliefert hatte. Er sei super sauber durch, sein Pferd Dark Beluga (Longenführerin: Barbara Rosiny) spitzenmäßig. Da habe sie gedacht: „So, das haben wir jetzt aufgeholt, aber jetzt muss das Team alles geben.“ Und das taten sie: Mit einer an Höchstschwierigkeiten, originellen Übungen und sportlichen Höhepunkten gezeichneten Kür zum Thema „Die Unfassbaren“ besiegelten die Kölner – Thomas Brüsewitz, Chiara Congia, Justin van Gerven, Torben Jacobs, Corinna Knauf und Jana Zelesny mit Danny Boy und Longenführer Patric Looser – die deutsche Goldmedaille.

In der Summe erzielte die deutsche Mannschaft 26,502 Punkte, womit sie die Repräsentanten aus der Schweiz – das Team Lütisburg, Nadja Büdiker und Lukas Heppler – mit 25,833 Punkten sowie die Österreicher – Team RC Wildegg, Katharina Luschin und Lisa Wild - mit 25,71 Punkten auf die Medaillenränge verwies.